



## Antrag

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Florian von Brunn, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

### **Mehr individualisierte Prüfungen – Leistungserhebungen für alle Schülerinnen und Schüler anpassen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Leistungserhebungen für alle Schülerinnen und Schüler für dieses und für das nächste Schuljahr anzupassen. Leitgedanken dieser Anpassung müssen sein: weniger schriftliche Prüfungen, mehr frei wählbare Leistungsformen und mehr neue Leistungsformen wie Portfolios.

### **Begründung:**

In der Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen für die Q11 werden pandemiegerechte Anpassungen in den Leistungserhebungen vorgenommen. So wird die Anzahl der schriftlichen Prüfungen zugunsten mündlicher Prüfungen reduziert, die Möglichkeiten der Einbringung von frei gewählten Leistungen ausgeweitet und die Günstigerregelung aus dem letzten Schuljahr übernommen. Das sind gute Ansätze, die analog auf alle anderen Schularten und deren Prüfungen übernommen werden sollten. Darüber hinaus müssen auch neue Formen der Leistungserhebung – wie zum Beispiel das Anfertigen von Portfolios – verstärkt genutzt werden. Um den Druck zu verkleinern, müssen diese Regelungen nicht nur in diesem, sondern auch mindestens im nächsten Schuljahr weiter fortgeführt werden.